

## Gemeinderat von Zürich

15.9.99

## Postulat

von Heidi Bucher-Steinegger (Grüne)

GR Nr. 99 / 436

Der Stadtrat wird gebeten, die Erstellung eines sogenannten „Event“-Turmes auf der Pestalozzi-Wiese zu initiieren, zu unterstützen, das Bauland zur Verfügung zu stellen und die Finanzierung dafür sicherzustellen (z.B. in Form eines Sponsorings).

Begründung

Dank der Aktion „Transit“ konnten die Bevölkerung, Gäste und Besucher der Stadt Zürich die Aussicht (Sichtweise?) verschiedener in Stein gehauener oder Bronze gegossener historischer Würdenträger unserer Stadt geniessen: Auf den Sockeln, wo sonst diese Monumente an sich erinnern – oder eben nicht (weshalb Transit u.a. auch initiiert wurde), wurden Türme errichtet, worauf wir uns begeben konnten, derzeit noch können. Diese Türme wurden und werden immer wieder für Aktionen genutzt: Als Rednerpodest, Tanzfläche, Ort für Gruppenfotos, Orchesterbühne, künstlerische Aufführungen, Protestkundgebungen u.s.f.. Dies erinnert mich an den Hyde-Park in London, worin ebenfalls solche „Events“ stattfinden. Offenbar entsprechen diese Türme einem kreativen Bedürfnis, deren Nutzung scheint mir mehrheitlich sinnvoll und originell.

Irgendwann werden diese Monumente wieder an auf ihre Sockel zurückkehren und der Bevölkerung lebendige Orte („Event“-Türme) genommen. Ich rege daher an, auf der Pestalozziwiese, bahnhofstrassenseitig, gegenüber von Herrn Pestalozzi (dem Denkmal/Monument natürlich) oder in der Ecke Richtung See einen Turmbau zu initiieren, etwa in der Dimension jenes Turmes auf dem Bahnhofplatz (derzeit noch „Escher-Sockel“).

Ich vermute, es liessen sich für die Erstellung dieses Turmes genügend Interessenten finden, welche auch die Finanzierung desselben übernehmen würden. Man könnten diesen Finanzierern beispielsweise die Turmwände als Werbefläche zur Verfügung stellen.

Aufgrund der Leichtigkeit, mit welcher die Sockel verschiedener Würdenträger offenbar zu Türmen umfunktioniert werden konnten, lassen mich annehmen, dass mein initiiertes „Event“-Turm als ständige Einrichtung nicht durch unzählige Baubewilligungs- und Sicherheitshindernisse verunmöglicht würde.

Ich bitte den Stadtrat, diesem Postulat Folge zu leisten!

